



Kuratorin Sabine Schemmrich mit einer Arbeit von Helmut Löhr, dessen Ausstellung auf Schloss Burgk unter dem Titel „Confronting Stillness“ steht
Foto: -stewe

Am Karfreitag auf Schloss Burgk

Zwei neue Ausstellungen

Burgk. Am Karfreitag, dem 21. März, 16.00 Uhr, werden auf Schloss Burgk zwei neue Ausstellungen eröffnet.

In der Neuen Galerie und im Pöckelmeier-Kabinett werden Arbeiten von Helmut Löhr gezeigt, im Grafik-Kabinett und in der Exlibris-Galerie Zeichnungen, Illustrationen und Exlibris von Kay Voigtmann.

Helmut Löhr, geboren 1955 in Deutschland, lebt und arbeitet in Santa Fe (New Mexico) und in Düsseldorf. Nach seinem Design-Studium wandte er sich der bildenden Kunst zu. Er gilt weltweit als einer der führenden Vertreter der "Visuellen Poesie", und seine Exponate befinden sich in internationalen Museen und Sammlungen wie zum Beispiel dem Berlin Museum (Berlin), Museum of Modern Art (New York), J. Paul Getty Museum (Malibu), Victoria and Albert Museum (London). Helmut Löhr veröffentlichte in seinem 25-jährigen Schaffen eine Vielzahl von Künstlerbüchern und arbeitet intensiv mit internationalen zeitgenössischen Komponisten und Musikern zusammen.

In zahlreichen internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen wurden seine Werke präsentiert, wie zum Beispiel dem Centre Georges Pompidou (Paris), Museum of Fine Arts Santa Fe, National Museum of Modern Art (Osaka) oder dem Deutschen Buch- und Schriftmuseum (Leipzig), Sigmund-Freud-Museum (London).

Kay Voigtmann, 1968 in Zeulenroda geboren, erhielt 2005 den „Hans Meid Förderpreis“, im Jahr zuvor war das von ihm illustrierte Buch von Jens Sparschuh „waldwärts“ als eines der schönsten deutschen Bücher ausgezeichnet worden. Für die Ausstellung in Burgk hat sich der Künstler „17 Soldaten“ zum Thema gesetzt – die Hausarmee Heinrich XVIII. Ein skurriles Thema ganz nach dem

Geschmack von Kay Voigtmann. Kay Voigtmann lebt und arbeitet in Gera.

Um 18.00 Uhr improvisiert Prof.

Markus Zaja aus Essen an der Silbermann-Orgel zu Arbeiten von Helmut Löhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.



Für die Ausstellung in Burgk hat sich der aus Gera stammende Künstler Kay Voigtmann „17 Soldaten“ zum Thema gesetzt